

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Neu im Programm

CHARLES DICKENS: DER MANN, DER WEIHNACHTEN ERFAND
London, Mitte des 19. Jahrhunderts: Der Film begleitet Charles Dickens während der Entstehungszeit seiner berühmten Weihnachtsgeschichte. Zwei Jahre nach seinem Erfolg mit „Oliver Twist“ kämpft der Schriftsteller mit großen finanziellen Problemen. Seine Verleger lassen ihn im Stich, da seine letzten drei Romane erfolglos waren. Er entschließt sich, eine Weihnachtsgeschichte auf eigene Faust herauszubringen. Nach weniger als zwei Monaten erscheint „A Christmas Carol“.

„Die Erzählung „Eine Weihnachtsgeschichte“ (1843) zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Werken des britischen Schriftstellers Charles Dickens. Mehr als 25 Mal wurde sie verfilmt und damit so oft wie kein anderes Buch des Autors von „David Copperfield“ und „Oliver Twist“. Doch wie entstand die Erzählung eigentlich? Mit dieser Frage hat sich der Historiker Les Standiford in einem Sachbuch von 2008 befasst, das wiederum die Vorlage für das Drehbuch der Kanadierin Susan Coyne für den Spielfilm des indischstämmigen britischen Regisseurs Bharat Nalluri bildet. Die stimmungsvolle Adaption schildert mit reichlich Fantasie und Mut zur Ausschmückung mögliche Inspirationsquellen und beschreibt ebenso amüsant wie anschaulich den kreativen Prozess der Entstehung von ‚A Christmas Carol‘.“ (Reinhard Kleber, Filmecho|Filmwoche)

Reservierung: 0521 5576777 und www.lichtwerkkino.de

THE MAN WHO INVENTED CHRISTMAS R: Bharat Nalluri. D: Dan Stevens, Christopher Plummer, Jonathan Pryce, Justin Edwards. Irland 2017, 104 Min., FSK: ab 6, Erstausführung!



JULIET, NAKED

„Die gelungene Leinwandadaption der Vorlage von Nick Hornby besticht nicht nur durch die Tiefe und den Witz ihrer Dialoge, sondern bietet auch qualitativ hochwertiges Schauspielereinkino.“ (programmokino.de) Tucker Crowe: Der Name des geheimnisvollen Rockstars ist das Einzige, was in der leidenschaftslosen Beziehung von Annie und Duncan noch für Zündstoff sorgt. Im Gegensatz zu dem fanatischen Tucker-Crowe-Fan Duncan verißt Annie dessen neues Album „Juliet, Naked“ in einem Online-Forum – und bekommt plötzlich Post von Tucker Crowe höchstpersönlich...

R: Jesse Perez. D: Rose Byrne, Ethan Hawke, Chris O'Dowd, Duncan Thomson. GB/USA 2017, 98 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!



WAS UNS NICHT UMBRINGT

„Sandra Nettelbeck inszeniert in ihrem Episodenfilm „Was uns nicht umbringt“ die Auf- und Abs im Leben von Großstädtern als ein unendlich melancholisches Kaleidoskop aus Trauer, Wut, Hoffnung und Zuversicht, das von herausragenden Darstellern zum Leben erweckt wird.“ (programmokino.de) Als Vater zweier jugendlicher Töchter – und seinen eigentümlichen Patienten – braucht Psychotherapeut Max wahrlich keine neue Herausforderung...

B/R: Sandra Nettelbeck. D: August Zirner, Christian Berkel, Deborah Kaumann, Barbara Auer, Bjarne Mädel. Deutschland 2018, 129 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!

#FEMALE PLEASURE



Die #meToo-Debatte trat eine breite Diskussion über Sexismus und Machtmissbrauch los. Jenseits von Hollywood fällt die globale Unterdrückung von Frauen durch Religionen freilich gravierender aus. Davon erzählen stellvertretend fünf Frauen aus fünf Glaubensrichtungen.“ (programmokino.de) #Female Pleasure“ ist ein Film, der schildert, wie universell und alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreitend die Mechanismen sind, die die Situation der Frau – egal in welcher Gesellschaftsform – bis heute bestimmen.

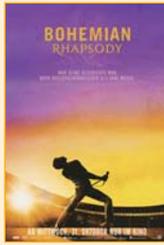
B/R: Barbara Miller. Dokumentarfilm. Schweiz/Deutschland 2018, 97 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!



DER TRAFIKANT

Österreich 1937: Der 17-jährige Franz Huchel (Simon Morzé) verlässt sein Heimatdorf am Attersee, um beim Wiener Trafikanten Otto Trsnjek (Johannes Krisch) in die Lehre zu gehen. Zu den Stammkunden des kleinen Tabakladens – Trafik auf österreichisch – zählt auch der bereits von fortschreitendem Alter und Krankheit gezeichnete Sigmund Freud (Bruno Ganz), von dem Franz auf Anhieb fasziniert ist. Als der Junge sich unglücklich in die schöne Varietätänzerin Anezka (Emma Drogunova) verliebt, sucht er Rat bei Freud. „Detailfreudig ausgestattet, mit genauem Gespür für die Zeit inszenierte Literaturverfilmung, die vom erwachsen werden und einer großen Freundschaft erzählt. In den beiden Hauptrollen einfühlsam gespielt.“ (programmokino.de)

B/R: Nikolaus Leytner. D: Simon Morzé, Bruno Ganz, Johannes Krisch, Emma Drogunova, Regina Fritsch, Karoline Eichhorn. Österreich /D 2018, 114 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!



BOHEMIAN RHAPSODY

Farrokh Bulsara alias Freddie Mercury trotzte vielen Konventionen und wurde zu einem der beliebtesten Entertainer der Welt. Seine Band „Queen“ erntete mit einzigartigen Songs viel Ruhm. Unerwartet startete Freddie, dessen Lebensstil außer Kontrolle geraten war, eine ebenfalls erfolgreiche Solokarriere. Musiker-Biopic um „Queen“ und ihren legendären Frontmann.

R: Dexter Fletcher. D: Mike Myers, Joseph Mazzello, Aidan Gillen. USA 2018, 135 Min., FSK: ab 6, vierte Woche!



DER VORNAME

„Ein mehr als ungewöhnlicher Vorname ist Auslöser eines Familienstreits, der im Lauf eines Abendessens immer extremer wird. Basierend auf dem gleichnamigen französischen Film haben Sönke Wortmann und seine vier Hauptdarsteller viel Spaß, sich in „Der Vorname“ allerlei Bosheiten an den Kopf zu werfen, mit denen Scheinheiligkeiten und Vorurteile entlarvt werden.“ (programmokino.de)

R: Sönke Wortmann. D: Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Janina Uhse, Justus von Dohnányi, Iris Berben. Deutschland 2018, 91 Min., FSK: ab 6, sechste Woche!

WERK OHNE AUTOR

Das dreistündige Epos stemmt einen Erzählbogen von 1937 bis 1966 – mit Stationen im Dritten Reich, der DDR und der BRD. Die Persönlichkeit des Künstlers Kurt Barnert ist inspiriert von der Biografie des Malers Gerhard Richter. „Donnersmarck gelingt immer wieder Seitenblicke in die 50er- und vor allem die frühen 60er-Jahre, die einem das Herz aufgehen lassen. ...ein reiches Sittengemälde und zugleich ein Porträt des Künstlers als junger Mann. Ein gewagter, ein großer Wurf, eines Gerhard Richters würdig.“ (Berliner Zeitung)

B/R: Florian Henckel von Donnersmarck. D: Tom Schilling, Sebastian Koch, Paula Beer, Saskia Rosendahl, Ina Weisse, Ben Becker, Hanno Koffler. Deutschland 2018, 189 Min., FSK: ab 12, achte Woche!

MACKIE MESSER – BRECHTS DREIGROSCHENFILM

„An dieser Verfremdungs-Wundertüte hätte Brecht wohl sein Vergnügen gehabt. Ein mutiger großer Wurf, der dem deutschen Kino guttut!“ (programmokino.de) Nach dem überragenden Welterfolg von „Die Dreigroschenoper“ will das Kino den gefeierten Autor des Stücks für sich gewinnen. Doch Bertolt Brecht ist nicht bereit, nach den Regeln der Filmindustrie zu spielen.

B/R: Joachim Lang. D: Lars Eidinger, Tobias Moretti, Hannah Herzsprung, Joachim Król, Claudia Michelsen, Christian Redl, Robert Stadlober. Deutschland 2017, 130 Min., FSK: ab 6, elfte Woche!

Sa, So 14.00 MATTI UND SAMI UND DIE DREI GRÖSSTEN FEHLER DES UNIVERSUMS

Das Universum muss reichlich Fehler haben, findet der zehnjährige Matti. Sonst wäre sein Vater doch kein Busfahrer, seine Mutter müsste sich nicht über ihren Chef in der Arztpraxis ärgern und er selbst wäre längst einmal mit seiner Familie in Sulos Heimat im Urlaub gewesen. Also erfindet Matti kurzerhand einen Lottogewinn und schafft es, Mama, Papa und seinen kleinen Bruder Sami nach Finnland zu locken. Doch dann steht die Familie plötzlich ohne Geld mitten in der finnischen Pampa. Komödie nach dem gleichnamigen Kinderroman von Salah Naoura.

B/R: Stefan Westerwell. D: Mikke Rasch, Nick Holaschke, Sabine Timoteo, Tommi Korpela. Deutschland/Finnland 2017, 95 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 6, KinderKino 6,-€ Eintritt für Klein und Groß.

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 22.11. bis 28.11.2018

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
CHARLES DICKENS: DER MANN ...	15.20 21.00	15.20 20.30	15.20 20.30	15.20 20.30	15.20 20.30	15.20 20.30	15.20 20.30
DER TRAFIKANT	16.40 20.10						
BOHEMIAN RHAPSODY	17.30 21.00						
JULIET NAKED	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00
DER VORNAME		18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30
#FEMALE PLEASURE	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30
WAS UNS NICHT UMBRINGT	18.30			20.10	20.30	20.10	21.00
WERK OHNE AUTOR				13.00			
MACKIE MESSER				12.45			
MATTI UND SAMI ...			14.00	14.00			

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS,



DER IN EINEM KLEIDER-SCHRANK FESTSTECKTE ab 29. November Der Titel sagt es schon: Das ist eine Komödie! Ein knallbuntes, tolldreistes, abenteuerliches Märchen um Aja, einen Inder aus Mumbai, der nach Paris reist, um seinen Vater zu finden. Doch Paris, wo die Liebe bekanntlich zehnmal stärker ist als woanders, ist wiederum nur der Beginn einer immer verrückteren Geschichte über einen Optimisten, der die große, weite Welt entdeckt. Der indische Bollywood-Star Dhanush spielt den Aja und ist dabei schlicht überwältigend; er singt, tanzt, wirbelt durch die Kulissen und verbreitet gute Laune. Die Romanverfilmung eines französischen Bestseller hat Tempo und Witz, bleibt erfreulich unklamottig und ist sogar anspruchsvoll, denn im Grunde handelt der Film vom Leben in der globalisierten Gesellschaft. Darüber lässt sich trefflich nachdenken, aber man kann sich hier auch einfach nur amüsieren.

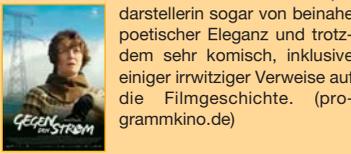
Welt, Astrid Lindgren. Das Biopic über ihre Jugend und ihren holperigen Start ins Erwachsenenleben ist ein wunderschöner Film mit einer Heldin, die sich nicht unterkriegen lässt. Nur ganz nebenbei geht es ums Schreiben, vor allem aber um Astrid Lindgren als Persönlichkeit, die sich lebenslang für Menschenrechte einsetzte und sich - nicht nur in ihren Büchern - kreativ über Regeln und Normen hinwegsetzte. Von ihrem Weg dorthin erzählt Pernille Fischer Christensen („Eine Familie“) sehr sensibel, fesselnd und mit feinem, unterkühltem Humor. Allerbestes skandinavisches Erzählkino. (programmokino.de)

GEGEN DEN STROM ab 13. Dezember Ökothriller, Abenteuerfilm, Märchen und Komödie - Benedikt Erlingssons Film über eine Umweltaktivistin auf dem Kriegspfad ist all das und noch mehr: großes, originelles Arthousekino! Nach „Von Menschen und Pferden“ bleibt der Filmemacher seinem Konzept treu. Er zeigt die ursprüngliche isländische Natur in wunderbaren Bildern, dazu außergewöhnliche Menschen in surrealen Situationen. Diesmal ist die Geschichte weniger rustikal, dank einer brillanten Hauptdarstellerin sogar von beinahe poetischer Eleganz und trotzdem sehr komisch, inklusive einiger irritierender Verweise auf die Filmgeschichte. (programmokino.de)



ASTRID

ab 6. Dezember Wenn der Name Astrid fällt, weiß in Schweden jedes Kind, wer gemeint ist: die größte Tochter des Landes, die berühmteste Kinder- und Jugendschriftstellerin der



GREEN BOOK

Regie: Peter Farrelly. Darsteller: Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini, Don Stark, P.J. Byrne. USA 2018, 115 Min.

LICHTWERK EINTRITTSPREISE
Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.
BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Geister der Weihnacht

Jeden Advent-Sonntag um 14.30h

AUGSBURGER PUPPENKISTE

Ebenezer Scrooge ist ein eigenbrötlerischer Geizhals, der Menschen verabscheut, seine Angestellten ausbeutet und Weihnachten über alles hasst. Da erhält er an Heiligabend Besuch vom Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Jacob Marley, der Scrooge ermahnt, sein Verhalten zu ändern und ihm den Besuch drei weiterer Geister ankündigt. Die Augsburger Puppenkiste erzählt die „Geister der Weihnacht“ in einer eigenen Inszenierung frei nach dem Weihnachtsskizzenbuch von Charles Dickens.

B/R: Julian Köberer, Judith Gardner. Stimmen: Martina Gedeck, Martin Gruber. Deutschland 2018, 64 Min., FSK: ab 0, Erstausführung!

TIM'S Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

☎ 05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Wir warten aufs Christkind

Heiligabend 24.12. | 14.15 Uhr | GREEN BOOK

Die stärksten Storys schreibt bekanntlich das Leben. So wie diese um einen latent rassistischen Einfaltspinsel, der in den 60er Jahren als Chauffeur für einen sehr gebildeten, schwarzen Musiker anheuert. Die Tour führt in den tiefsten Süden der USA - und die Abgründe der alltäglichen Diskriminierung. Aus dem ungleichen Duo werden alsbald ziemlich beste Freunde. In diese Freundschaft eingeschlossen wird auch der Zuschauer. Die beiden Helden haben durchaus ihre Ecken und Kanten. Ihrem unheimlichen Charme wird man

freilich kaum widerstehen. Ebenso wenig der grandiosen, schlichten Botschaft. In zynischen Zeiten von Hass und Häme, werden humanistische, bewegende Filme zu publikumsträchtigen Leuchttürmen auf der Leinwand. Vergnüglichstes Arthouse-Kino in Bestform! (Dieter Oßwald, programm-kino.de) **Save the Date!**

Regie: Peter Farrelly. Darsteller: Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini, Don Stark, P.J. Byrne. USA 2018, 115 Min.



Neu im Programm

COLD WAR - DER BREITEN-GRAD DER LIEBE
Für „Iida“ bekam der Pole Pawel Pawlikowski vor drei Jahren den Oscar, fünf Europäische Filmpreise, einen BAFTA, den spanischen Goya sowie über 60 (!) weitere Auszeichnungen. Der Preisregen dürfte sich bei seinem jüngsten Meisterwerk wiederholen. Die rigorose Romanze, wiederum in wunderschön kristallklarem Schwarz-Weiß, bietet furiose Filmkunst vom Feinsten. Fünfzehn Jahre dauert diese raffiniert erzählte, elliptische Lovestory der Nachkriegszeit. Beginnend in der tristen polnischen Provinz, geht die Reise über Ostberlin ins glamouröse Paris und wieder retour. Eine zauberhafte Liebesgeschichte in Zeiten des versteinerten Stalinismus. Brilliant inszeniert. Perfekt gespielt. Der Stoff, aus dem Klassiker gemacht sind. Und Publikumsлюбlinge. Und Oscar-Kandidaten sowieso. (programm kino.de) Im Polen der unmittelbaren Nachkriegszeit ist der begabte Komponist Wiktor auf der Suche nach traditionellen Melodien für ein neues Tanz- und Musik-Ensemble. Unter seinen Studentinnen ist auch die Sängerin Zula, in die er sich unsterblich verliebt. Als das Repertoire des Ensembles zunehmend politisiert wird, nutzt Wiktor einen Auftritt in Ostberlin, um in den Westen zu fliehen. Zula bleibt der verabredeten Flucht fern, doch Jahre später begegnen sich die beiden wieder.

ZIMNA WOJNA B/R: Pawel Pawlikowski. D: Joanna Kulig, Tomasz Kot, Borys Szyc, Agata Kulesza. Polen/Großbritannien/Frankreich 2018, 89 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!



Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



FIRST MAN R: Damien Chazelle. D: Ryan Gosling, Claire Foy, Ciarán Hinds, Christopher Abbott, Pablo Schreiber. USA 2018, 142 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!



25 KM/H
„Das Erfolgsteam ist wieder vereint: Acht Jahre nach ihrem größten Triumph, der warmherzig-nostalgischen DDR-USA-Roadmovie-Komödie FRIENDSHIP! (der erfolgreichste deutsche Kinostart des Jahres 2010), arbeiten Regisseur Markus Goller (SIMPEL) und Drehbuchautor Oliver Ziegenbalg (FRAU MÜLLER MUSS WEG) erstmals wieder zusammen. In ihrem Mofa-Roadmovie „25 km/h“ servieren sie nun jede Menge Schwarzwälder Lokalkolorit, während sie mit ihren zwei gegensätzlichen Protagonisten auf eine episodenhafte Deutschlandreise gehen.“ (filmstarts.de) Nach 30 Jahren treffen sich die beiden Brüder Georg (Bjarne Mädel) und Christian (Lars Eidinger) auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Beide haben sich zunächst wenig zu sagen: Georg, der Tischler geworden ist und seinen Vater bis zuletzt gepflegt hat, und der weitgereiste Top-Manager Christian, der nach Jahrzehnten erstmalig zurück in die Heimat kommt. Doch nach einer durchwachten Nacht mit reichlich Alkohol beginnt die Annäherung: Beide beschließen, endlich die Deutschland-Tour zu machen, von der sie mit 16 immer geträumt haben - und zwar mit dem Mofa. Völlig betrunken brechen sie noch in derselben Nacht auf. Trotz einsetzendem Kater und der Erkenntnis, dass sich eine solche Tour mit über 40 recht unbequem gestaltet, fahren sie unermüdlich weiter. Während sie schräge Bekanntschaften machen und diverse wahnwitzige Situationen er- und überleben, stellen sie nach und nach fest, dass es bei ihrem Trip nicht alleine darum geht, einmal quer durch Deutschland zu fahren, sondern den Weg zurück zueinander zu finden. Unter der Regie von Markus Goller (FRAU ELLA) sind Lars Eidinger und Bjarne Mädel in Top Form.

R: Markus Goller. D: Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Alexandra Maria Lara, Sandra Hüller, Franka Potente. Deutschland 2018, 116 Min., FSK: ab 6, vierte Woche!

AUFBRUCH ZUM MOND

„Nach seinen beiden Meisterwerken ‚Whiplash‘ und ‚La La Land‘ zieht es Regie-Wunderkind Damien Chazelle weg von der Erde und rein ins Weltall. Sein Biopic ‚Aufbruch zum Mond‘ bringt uns Neil Armstrong von einer Seite näher, wie wir sie noch nie gesehen haben - unter anderem in atemberaubenden Bildern.“ (programm kino.de) „Ein kleiner Schritt für einen Mensch, ein riesiger Sprung für die Menschheit“. Neil Armstrong (Ryan Gosling) spricht diese legendären Worte am 21. Juli 1969, als er als erster Mensch die Oberfläche des Mondes betritt und damit zu einem der größten Helden des 20. Jahrhunderts avanciert. Bis es jedoch soweit kommt, liegen hinter Armstrong Jahre und Jahrzehnte der Konflikte, der Entbehrungen und harter Arbeit, die er, seine Familie und seine Freunde erbringen mussten.



ELTERNSCHULE

Wie gehen wir richtig mit unseren Kindern um - und mit uns selbst? Wie „ticken“ Kinder? Was brauchen sie von uns Erwachsenen - und was nicht? Für Antworten auf diese und viele weitere Fragen begleiten wir Kinder und ihre erschöpften Eltern durch ihre Zeit in der Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen, Abteilung „Pädiatrische Psychosomatik“. Hier lernen die Eltern ihre Kinder neu kennen - und finden oft erst hier heraus, wie das geht: Gute Erziehung.

B/R: Jörg Adolph, Ralf Buecheler. Dokumentarfilm. D 2017, 112 Min., FSK: ab 0, siebente Woche!

CINEMA ITALIA!

Do | 22.11. | 19.00h | FORTUNATA
Schauspielerstar Sergio Castellitto läuft auf dem Regiestuhl zur Hochform auf, macht Kino mit überschäumendem Temperament und nutzt nicht zufällig die gleichen römischen Schauplätze wie Pasolinis Klassiker Mamma Roma. Zum Ereignis wird der Film aber durch Jasmine Trinca, die hier voll unbändiger Energie eine starke Frauenfigur porträtiert, die sich niemals unterkriegen lässt. Für ihre fantastische Leistung wurde sie sowohl beim Festival von Cannes als auch bei den italienischen Filmfestivals David di Donatello als beste Darstellerin ausgezeichnet.

R: Sergio Castellitto | D: Jasmine Trinca (Fortunata), Stefano Accorsi (Patrizio), Alessandro Borghi (Chicano), Hanna Schygulla (Lotte) | Italien 2017 | 103 Min | OmU

So | 25.11. | 15.00h | TUTTO QUELLO CHE VUOI
Alessandro ist 22 und hängt den ganzen Tag mit seinen Freunden aus dem Viertel auf der Piazza rum. Widerwillig nimmt er auf Druck seines Vaters einen Job an. Er soll den 85jährigen Poeten Giorgio auf Spaziergängen begleiten. Ein Dichter, der von seiner Umwelt längst vergessen worden ist. Die Begegnung mit dem Alten, dem die zunehmende Alzheimer-Krankheit die Klarsicht, aber nicht Würde und Eleganz geraubt hat, verändert Alessandro, ohne dass es ihm und seinen Freunden bewusst wird.

B+R: Francesco Bruni | D: Andrea Carpenzano, Giuliano Montaldo, Donatella Finocchiaro, Emanuele Propizio, Arturo Bruni | Italien 2017 | 106 Min | OmU

Di | 27.11.2018 | 19.00h AMMORE E MALAVITA
Das gab's noch nie: ein knallbuntes Mafia-Musical mit jeder Menge schräger Gesangs- und Tanzeinlagen: Da schmettert ein Toter im Sarg, Touristen genießen das Feeling, bei einer Besichtigungstour stilgerecht ausgeraubt zu werden, und die unter Hausarrest stehenden Kleinkriminellen winken im Takt von den Balkonen. Die umwerfende Mischung aus Gangsterfilm, anrührender Liebesgeschichte und neapolitanischem La La Land kam nicht nur beim Festival von Venedig sehr gut an, sondern wurde auch mit zehn italienischen Filmfestivals David di Donatello ausgezeichnet. Beste Nebendarstellerin* (Claudia Gerini).

R: Antonio Manetti, Marco Manetti | D: Giampaolo Morelli (Ciro), Serena Rossi (Fatima), Claudia Gerini (Donna Maria), Carlo Buccirosso (Don Vincenzo) | Italien 2017 | 134 Min | OmU

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 22.11. bis 28.11.2018

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
COLD WAR	16.45 21.00	15.30 20.00	15.30 20.00	15.30 17.00	16.45 21.00		17.00 19.00
25 KM/H	20.30	17.45 20.30	17.45 20.30	12.45 20.30	20.30	20.30	20.30
AUFBRUCH ZUM MOND	17.30	17.30	17.30	17.30 19.00	17.30	●17.30	17.30
ELTERNSCHULE				13.15			
CINEMA ITALIA: FORTUNATA				●19.00			
TUTTO QUELLO CHE VUOI AMORE E MALAVITA				●15.00		●19.00	
CINEMA FRANÇAIS: L'AMANT DOUBLE					●19.00		
?!SNEAK_PREVIEW?!?							●21.00

● Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

LE GRAND BAL ab 29. November



„Aus dieser Dokumentation strahlt die Lebensfreude wie eine kleine Sonne. Es geht um ein Tanzfestival mit traditioneller Musik, das jährlich Tausende nach Frankreich lockt. Auch wenn sich der Spaß an der Musik und an der Bewegung durchaus aufs Publikum überträgt und Appetit aufs Tanzen macht.“ (programm kino.de) Dies ist die Geschichte eines Tanzballes. Eines großen Balles. Jeden Sommer kommen mehr als 2000 Menschen aus ganz Europa in eine kleine Stadt in Frankreich. Sieben Tage und acht Nächte lang tanzen sie ununterbrochen - verlieren das Gefühl für die Zeit, trotz ihrer Müdigkeit und ihren Körpern. Alle drehen sich, lachen, wirbeln umher, heulen und singen. Und das Leben pulsiert.

THE HOUSE THAT JACK BUILT ab 29. November
„Ein Serienkillerfilm von Lars von Trier. Da weiß man einerseits was man erwarten kann, nämlich grenzwertig brutale Szenen von Morden an Frauen und Kindern, andererseits dreht das dänische enfant terrible natürlich nicht einfach einen Serienkillerfilm. Und so ist „The House that Jack built“ dann auch weniger ein Film über einen Mörder und Psychopathen, als ein Film über die Kunst und ihre Rolle in der Gesellschaft, über Künstler und damit auch über von Trier selbst.“ (programm kino.de) USA in den



1970er Jahren: Der Film begleitet den hochintelligenten und neurotischen Jack über einen Zeitraum von zwölf Jahren und zeigt dabei fünf exemplarische Morde, die seine Entwicklung als Serienkiller prägen - jede der Gräueltaten betrachtet er als eigenständiges Kunstwerk. Horror-Psychothriller.

WIDOWS - TÖDLICHE WITWEN Von Oscar®-Preisträger und Regisseur Steve McQueen (12 YEARS A SLAVE) sowie Ko- und Bestsellerautorin Gillian Flynn (GONE GIRL) kommt ein mörderischer, moderner Thriller, der vor dem Hintergrund von Verbrechen, Leidenschaft und Korruption spielt. Veronica, Alice, Linda und Belle sind vier Frauen in Chicago, die nichts gemeinsam haben außer Schulden, die infolge der kriminellen Machenschaften ihrer toten Ehemänner aufgehäuft wurden. Obwohl aus den unterschiedlichsten Milieus kommend, schließen sich die vier zusammen, um einen Plan auszuhacken, der ihnen eine selbstbestimmte Zukunft sichern soll. Kriminalthriller nach Motiven der britischen Fernsehserie „Widows“ (1983 bis 1985).



KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •



Donnerstag | 06.12.2018 | 19.00h | SHOPLIFTERS

In einer kalten Nacht begegnet das diebische Vater-Sohn-Gespann Osamu Shibata (Lily Franky) und Shota (Jyo Kairi) der kleinen Yuri (Sasaki Miyu). Sie ist verwahrlost und halb erfroren und so nimmt Osamu sie kurzerhand mit nach Hause. Nach anfänglichen Bedenken seiner Frau Nobuyo (Ando Sakura) ist bald die ganze Familie, zu der auch noch Großmutter Hatsue (Kiki Kilin) und Halbschwester Aki (Matsuoka Mayu) gehören, begeistert von dem charmanten Neuzugang und Yuri lebt sich schnell bei der bunten Truppe, die sich mit Gaunereien und Diebstählen über Wasser hält, ein. Eines Tages wird diese Harmonie jedoch durch einen Vorfall empfindlich gestört und der Zusammenhalt der Familie durch unvorhergesehen Enthüllungen auf die Probe gestellt... (www.filmstarts.de)

R: Koreeda Hirokazu | D: Kirin Kiki, Lily Franky, Sô-suke Ikematsu, Sakura Andô, Sausalito Miyu, Matsuoka Mayu | Japan 2018 | 120' | FSK12 | OmU



www.hätte-hätte.de

Jetzt ist die beste Gelegenheit. Vorsorge wird nie wieder so günstig sein.



• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

Mo 19.00 cinéma français: L'AMANT DOUBLE

Als sich die sensible Chloé in ihren Psychotherapeuten Paul verliebt, scheinen all ihre Probleme gelöst. Sie zieht mit ihm zusammen, doch schon bald merkt sie, dass er ihr etwas verheimlicht. Durch Zufall entdeckt Chloé, dass Paul einen Zwillingsbruder hat, der ebenfalls Therapeut ist. Doch obwohl sich beide äußerlich aufs Haar gleichen, ist Louis das völlige Gegenteil von Paul - arrogant, zynisch und besitzergreifend.

B/R: François Ozon. D: Marine Vach, Jérémie Renier, Jacqueline Bisset. F/B 2017, 108 Min., FSK: ab 16, OmU.